

GRS 25.02.2021 Ö

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.02.2021

Sitzungsort: Gemeindehalle Schechingen

Anwesend:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Stefan Jenninger

Die Gemeinderäte/
Gemeinderätinnen:

Barth Wolfgang

Eßwein Inge

Hertl Michael

Krull Daniel

Maier Matthias

Maier Dr. Thomas

Nachtnebel Bernd

Pfister Patrick

Sachsenmaier Wolfgang

Schwind Marco

Außerdem anwesend: Revierförster Peter Kommander (bis 19:40 Uhr)

Dezernent für Wald- und Forstwirtschaft
Johann Reck (bis 19:40 Uhr)

Schriftführer/-in: Ingrid Ziegler

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:00 Uhr

GRS 25.02.2021 Ö

Tagesordnung Ö:

- § 11 1. Bekanntgaben
(19:05 Uhr – 19:10 Uhr)
- § 12 2. Vorstellung des Betriebsplan 2021 für den Gemeindewald durch Herrn Revierförster Kommander
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-010)
(19:10 Uhr – 19:40 Uhr)
- § 13 3. Erlass der Elternbeiträge Kindergarten und Kernzeitbetreuung für die Monate Januar und Februar
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-011)
(19:40 Uhr – 19:50 Uhr)
- § 14 4. Vergabe der Verkehrssicherungsmaßnahmen an Bäumen
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-012)
(19:50 Uhr – 19:55 Uhr)
- § 15 5. Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-013)
(19:55 Uhr – 20:05 Uhr)
- § 16 6. Anschaffung von Schwimmbadroste für das Kinderbecken des Freibads und weitere kleine Anschaffungen
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-014)
(20:05 Uhr – 20:15 Uhr)
- § 17 7. Annahme von Spenden und Sponsoring
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-015)
(20:15 Uhr – 20:20 Uhr)
- § 18 8. Zustimmung zu Bauvorhaben
- 8.1. Bauantrag – Umnutzung Futterküche in Schweinestall (nachträgliche Genehmigung), Flst. 114/1, Hauptstraße
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-016)
- 8.2. Bauantrag – Errichtung Carport mit Geräteraum, Flst. 707/13, Leinweiler Straße 16
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-017)
- 8.3. Bauantrag – Erstellung Doppelstabmattenzaun mit Sichtschutz und Höhe 1,60 m, Flst. 914/11, Kaiser-Friedrich-Straße 14
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-018)
- 8.4. Bauantrag – Errichtung Carport und Geräteraum, Flst. 1/8, Schloßgarten 5
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-019)

8.5. Bauantrag – Anbau und Umbau des bestehenden Vereinsheim,
Flst. 87/1, Hirtenweg 10
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-020)
(20:20 Uhr – 20:40 Uhr)

§ 19 9. Verschiedenes
(20:40 Uhr – 21:00 Uhr)

GRS 25.02.2021 Ö

§ 11

Bürgermeister Stefan Jenninger begrüßte alle Anwesenden Corona-bedingt in der Gemeindehalle Schechingen. Die Einladung an den Gemeinderat erfolgte frist- und formgerecht. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Lage keine Bürgerfragestunde stattfindet.

1. Bekanntgaben

1.1 Genehmigung Haushaltssatzung

Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 09.02.2021 die Genehmigung der Haushaltssatzung 2021 bekanntgegeben.

GRS 25.02.2021 Ö

§ 11

1. Bekanntgaben

1.2 Gruppenleitung Kindergarten Regenbogen

Bürgermeister Jenninger informierte das Gremium, dass Frau Yvonne Wiedmann-Bahle als Gruppenleiterin die Nachfolge von Frau Jolanta Palmer übernimmt.

AZ: 461.04

1. Bekanntgaben

1.3 Kommunale Unterbringung von Flüchtlingen

Dem Gremium lag ein Schreiben des Landratsamtes Geschäftsbereich Integration und Versorgung vor. Für die Gemeinde Schechingen ergibt sich eine Aufnahmeverpflichtung im Jahr 2021 von einer Person. Mit der nicht erfüllten Aufnahmeverpflichtung aus Vorjahren müsste die Gemeinde aktuell zwölf Personen aufnehmen. Es besteht aktuell jedoch kein dringender Handlungsbedarf, stellte Bürgermeister Jenninger fest. Die großen Kreisstädte nehmen im Moment mehr Flüchtlinge aufnehmen, als ihnen die Quote vorschreibt. Zurzeit steht in der Gemeinde Schechingen auch kein geeigneter Wohnraum zur Verfügung. Man müsse sich jedoch vorbereiten, falls die Flüchtlingszahlen wieder steigen.

Man solle das Ausbaupotential des getätigten Grunderwerbs Schießbergstraße 12 für die Unterbringung nutzen, forderte Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier. Dazu stehen aktuell keine Mittel zur Verfügung, bemerkte der Vorsitzende dazu.

§ 11

1. Bekanntgaben

1.4 Besichtigung Gemeindearchiv

Am 14.01.2021 fand zusammen mit Kreisarchivar Grupp die Begehung des Gemeindearchives auf dem Dachboden des Rathauses statt. Im vorliegenden Bericht wird auf Mängel in der Aufbewahrung und Sortierung hingewiesen. Aus fachlicher Sicht besteht dringender Handlungsbedarf, um das „Gedächtnis“ der Gemeinde erhalten zu können.

Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier regte an, nicht mehr benötigte Unterlagen auszusortieren und einen Fachmann zur Unterstützung hinzuzuziehen. Bürgermeister Jenninger hatte bereits mit dem Staatsarchiv und dem Stadtarchiv Aalen Kontakt wegen eines Praktikums bzw. Ferienjobs im Gemeindearchiv. Es sei jedoch sehr schwierig jemand zu bekommen, da es nur wenige Fachleute gebe und dies selten in der näheren Umgebung wohnen. Die Gemeinderäte Marco Schwind und Bernd Nachtnebel erklärten sich bereit, ehrenamtlich mitzuhelfen.

§ 11

1. Bekanntgaben

1.5 Verkehrsdauermessung Leinweiler

Die Verkehrsdauermessung in Leinweiler aus Richtung Laubach kommend ergab, dass bei 3.336 gemessenen Fahrzeugen 85 % mit 61 km/h oder schneller unterwegs waren. In der Gegenrichtung wurden bei 3.122 registrierten Fahrzeugen 85 % mit 60,4 km/h oder mehr gemessen. Aufgrund der hohen Beanstandung müssen dringend Maßnahmen ergriffen werden, betonte Bürgermeister Jenninger. Im ersten Schritt sollen Geschwindigkeitsanzeigetafeln angeschafft werden. Später soll eine Verkehrsinsel gebaut werden.

1. Bekanntgaben

1.6 Verkehrsmessung Schießbergstraße und Kronenstraße

Die Verkehrsmessung am 29.12.2020 ergab, dass in der Kronenstraße 4,1 % der Fahrzeuge zu schnell unterwegs waren, in der Schießbergstraße 6,67 %. Die durchschnittliche Beanstandungsquote im Ostalbkreis liegt bei 5,94 %.

§ 11

1. Bekanntgaben

1.7 Digitalpakt Schule – Leihgeräte Lehrkräfte

Aus dem Digitalpakt Schule erhält die Gemeinde Schechingen 2.951 € für den Erwerb von Leihgeräten für Lehrkräfte. Die Vergabe erfolgt nach Lehrerstellen (4) und nicht nach der tatsächlichen Zahl der Lehrkräfte (9). Dies sei sehr nachteilig für die Grundschule Schechingen mit vielen Teilzeitkräften.

GRS 25.02.2021 Ö

§ 11

1. Bekanntgaben

1.8 Anerkennung Bundesfreiwilligendienst-Stelle

Bürgermeister Jenninger gab bekannt, dass die Grundschule als Einsatzstelle für den BFD anerkannt worden sei.

AZ: 205.00

GRS 25.02.2021 Ö

§ 11

1. Bekanntgaben

1.9 Zuwendungsbescheid Bundeswaldprämie

Die Gemeinde hat einen Zuwendungsbescheid für die Bundeswaldprämie in Höhe von 1083 € erhalten.

AZ: 854.4

§ 12

2. Vorstellung des Betriebsplan 2021 für den Gemeindewald durch Herrn Revierförster Kommander (Sitzungsvorlage Nr. 2021-010)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Jenninger Revierförster Peter Kommander und Johann Reck, Dezernent für Wald- und Forstwirtschaft.

Dezernent für Wald- und Forstwirtschaft Johann Reck stellte fest, dass es aufgrund des Klimawandels um den Wald nicht besonders gut aussieht. Mit 44 % sei die zufällige Nutzung wegen Sturm, Schädlingsbefall und Trockenheit im Gemeindewald Schechingen vergleichsweise hoch (üblich sind 20 bis 25 %). Er informierte kurz über die 10,83 ha Waldfläche und deren Standorte. Als Akt der Solidarität sah er den Beitritt der Gemeinde Schechingen zur Forstbetriebsgemeinschaft Aalen an. Herr Reck informierte über ein bestehendes Waldpädagogikprogramm für Kinder- und Jugendliche. Zudem ging er kurz auf die geplante Gründung einer gemeinsamen Holzvermarktungsgemeinschaft mit dem Rems-Murr-Kreis und dem Kreis Schwäbisch Hall ein. Hierdurch sollen ein größeres Gewicht und damit besser Preise gegenüber den Sägewerken erreicht werden.

Revierförster Peter Kommander berichtete von der Beschaffenheit und der Lage des Gemeindewalds Schechingen, dieser sei fünfmal so viel vom Borkenkäfer befallen als anderswo. Er informierte über die fünf Standorte und den Vollzug und die zufällige Nutzung in den letzten Jahren. Herr Kommander stellte den **Betriebsplan für 2021** vor, der durch Förderung u. a. für den Vertragsnaturschutz (15.600 €) und die Waldrandpflege (17.550 €) ein Plus von 26.704 € ausweist. Das Betriebsergebnis für das Jahr 2020 lag bei einem Plus von 800 €. Der Kulturplan für das Jahr 2021 sieht vor das Schadholz aufzuarbeiten und die Flächen mit geeigneten Bäumen aufzuforsten. Herr Kommander erklärte die einzelnen Förderprogramme. Die in Aufsicht der Gemeinde stehenden Waldwege sollen ebenfalls saniert werden, auch hier stehen Fördermittel zur Verfügung. Allerdings sei es noch nicht möglich gewesen, einen Begehungstermin mit dem zuständigen Sachbearbeiter von ForstBW zu vereinbaren.

Man sei auf einem guten Weg, stellte Bürgermeister Jenninger fest. Er zeigte sich zuversichtlich, dass durch diese ersten Schritte die Qualität des Gemeindewaldes zunehmen wird.

§ 13

3. Erlass der Elternbeiträge Kindergarten und Kernzeitbetreuung für die Monate Januar und Februar (Sitzungsvorlage Nr. 2021-011)

Aufgrund der Regelung im ersten Lockdown bestand bei der Elternschaft auch im aktuellen Lockdown die Erwartung, dass seitens der Gemeinde erneut auf die Elternbeiträge verzichtet wird. Die Gemeinden im Ostalbkreis einigten sich darauf, das Ergebnis der Verhandlungen zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und dem Land abzuwarten.

Das Finanzministerium hat mit Schreiben vom 29.01.2021 mitgeteilt, dass das Land bereit sei, für die **Kita-Schließungen** vom 11.01.2021 bis zum 19.02.2021 die **Gebührenerstattung** zu 80 % zu übernehmen. Dies ermöglicht der Gemeinde ihrerseits, auf die Erhebung der Gebühren zu verzichten (Gesamtkosten für die Gemeinde 3.240,71 €). Die Verwaltung schlägt jedoch vor, auf die gesamten zwei Monate zu verzichten, da die Schließung bereits ab 16.12.2020 bestand.

Die **Notbetreuung** sollte taggenau abgerechnet werden, lautete der Vorschlag der Verwaltung. Dies bedeutet Einnahmen in Höhe von 1.237,00 €. Den Vorschlag von Gemeinderat Nachtnebel, auf die Gebühren für die Notbetreuung zu verzichten, lehnte Bürgermeister Jenninger ab. IM Gegensatz zum ersten Lockdown konnte die Notbetreuung in dieses Mal von allen berufstätigen Eltern in Anspruch genommen werden, nicht nur von denen mit systemrelevanten Berufen. Die Leistung soll daher auch von den Nutzern und nicht der Allgemeinheit bezahlt werden.

Wegen der Schulschließung konnte keine **Kernzeit-Betreuung** angeboten werden. Bei der Erstattung der Gebühren für die Kernzeit-Betreuung für die Monate Januar und Februar (915,82 €) erfolgt keine Kostenbeteiligung des Landes. Die Gemeinde muss diesen Gebührenaussfall daher voll selbst finanzieren, stellte Bürgermeister Jenninger fest.

Der Gemeinderat fasste

m e h r h e i t l i c h mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung

folgenden Beschluss:

1. Die Beiträge für die Notbetreuung werden entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme taggenau berechnet.
2. Die Gemeinde erlässt die Beiträge für Kindergarten und Kernzeitbetreuung für die gesamten Monate Januar und Februar.

§ 14

**4. Vergabe der Verkehrssicherungsmaßnahmen an Bäumen
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-012)**

Wie jeder Grundstückseigentümer ist die Gemeinde Schechingen für die Pflege und Verkehrssicherheit der Bäume auf Gemeindegrundstücken zuständig. Dies geschieht in der Regel durch den Bauhof, erklärte Bürgermeister Jenninger. Für gewisse Arten von Sicherungsmaßnahmen ist die Gemeinde jedoch auf professionelle Hilfe angewiesen. Die Firma Baum Garten Schmid aus Iggingen wurde von der Gemeinde Schechingen mit der Begutachtung der Bäume und der Erstellung eines Angebotes beauftragt.

Die **Rosskastanie neben dem Rathaus** befindet sich in einem ordentlichen Zustand, lautet das Ergebnis des angefertigten Gutachtens. Jedoch sind verschiedene Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen mit Kosten in Höhe von 1.886,15 € notwendig.

Die acht **Linden entlang der Hautstraße** sind als Naturdenkmal klassifiziert. Nach einer Begehung hat der Ostalbkreis erfreulicherweise die Übernahme der Kosten in Höhe von 1.332,80 € aus Mitteln des Naturschutzes für die Pflege der Linden zugesagt.

Für die **Kastanie an der Hauptstraße** gäbe es eine mündliche Absprache mit Herrn Bürgermeister Jürgen Schaich, dass sich die Gemeinde im Gegenzug für die Nutzung eines Teils des Privatgrundstücks als Wartebereich der Bushaltestelle um die Kastanie kümmert, teilte der Vorsitzende mit. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor diese 535,50 € für die Pflege auf freiwilliger Basis zu übernehmen.

In Summe belaufen sich die Kosten für die Gemeinde damit auf 4.194,75 €. Bei Erteilung des Auftrags an ihn hat Herr Schmid angeboten, die Pflege der ca. 25 Bäume im Bereich Liegewiese und Spielplatz des Freibads auf Spendenbasis kostenlos zu übernehmen.

Der Gemeinderat fasste

e i n s t i m m i g

folgenden Beschluss:

1. Die Pflege- und Sicherungsmaßnahmen an der Rosskastanie neben dem Rathaus werden zum Preis von 1.886,15 € an die Firma Baum Garten Schmid vergeben.
2. Die Durchführung der Pflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen an den weiteren Bäumen der Gemeinde wird zum Gesamtpreis von 4.194,75 € an die Firma Baum Garten Schmid vergeben.

3. Die Gemeinde spricht dem Landschaftserhaltungsverband Ostalbkreis und dem Bereich Naturschutz des Landratsamts ihren Dank für die Übernahme der Kosten für die Pflege der Linden in der Hauptstraße aus.

§ 15

**5. Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-013)**

Aus der Bürgerschaft kommen immer wieder Klagen wegen überhöhter bzw. nicht angepasster Geschwindigkeit im innerörtlichen Bereich. Stattgefundene Dauermessungen des Landratsamts haben diesen subjektiven Eindruck bestätigt.

Im Haushalt 2021 wurden Mittel für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung bereitgestellt. Durch **Geschwindigkeitsanzeigetafeln** soll das Bewusstsein für die eigene Geschwindigkeit erhöht und dadurch eine Anpassung an die erlaubte Geschwindigkeit erreicht werden. Eine Studie der TU Braunschweig belegt die positive Wirkung, informierte Bürgermeister Jenninger.

Die Vorteile des von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen Modells liegen im hochwertigen und langlebigen Aluminiumgehäuse sowie den besonders leuchtstarken LED's. Statt des 50W-Panels ein 90W-Panel zu installieren sei seiner Meinung nach nicht notwendig, stellte der Vorsitzende auf Nachfrage von Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier fest. Die Leistung des 50W-Panels ist laut Angaben des Herstellers für eine Ladung von sieben Tagen ausreichend. Das 90W-Panel würde zu einer höheren Windlast und mehr Gewicht beim Standortwechsel führen.

Der Gemeinderat beschloss

e i n s t i m m i g

die Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln „Cube Emotica“ der Firma wavetec zum Gesamtpreis von 4.017,68 €.

6. Anschaffung von Schwimmbadroste für das Kinderbecken des Freibads und weitere kleine Anschaffungen (Sitzungsvorlage Nr. 2021-014)

Die Vorbereitungen für die Freibadsaison laufen, teilte Bürgermeister Jenninger mit. Man müsse jedoch abwarten, was die Corona-Schutzmaßnahmen erlauben. Einige Maßnahmen bzw. Anschaffungen sind vor Beginn der neuen Badesaison notwendig.

Schwimmbadroste

Die Schwimmbadroste des Kinderbeckens sind marode und stellen eine Verletzungsgefahr dar. Daher sollten sie dringend ausgetauscht werden. Die Mittel zur Beschaffung sind im Haushalt vorgesehen.

Hochdruckreiniger

Für die effiziente und gründliche Reinigung des Schwimmbeckens empfiehlt sich die Anschaffung eines professionellen Hochdruckreinigers mit 20 m Schlauchlänge. Das vorgeschlagene Gerät verfügt über eine automatische Schlauchaufrollung und wird bereits in anderen Schwimmbädern eingesetzt. Außerdem soll der Hochdruckreiniger vom Bauhof auch an anderen Stellen in der Gemeinde eingesetzt werden. Im Winter wird der Hochdruckreiniger frostsicher im Bauhof gelagert, erklärte der Vorsitzende auf Nachfrage.

Sandreinigung

Der Sand im Beachvolleyballfeld und dem Sandkasten sollte nach Jahren dringend wieder gereinigt werden. Die vorgeschlagene Firma nutzt ein Reinigungsverfahren gem. DIN EN 1177.

Der Hochdruckreiniger und die Sandreinigung können über den Haushaltsansatz „Betrieb Freibad Schechingen“ abgewickelt werden.

Der **Freibadförderverein** signalisierte bereits die Übernahme eines größeren Betrages, berichtete der Vorsitzende.

Gemeinderat Marco Schwind stellte den Antrag, eine Begehung des Freibades durch den Gemeinderat noch vor Saisonbeginn durchzuführen. Bürgermeister Jenninger sagte zu, dies für die Sitzung im April vorzusehen.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Wolfgang Barth teilte Bürgermeister Jenninger mit, dass noch nicht alle Angebote für das Sanierungsgutachten vorliegen. In der März-Sitzung soll der Auftrag dazu vergeben werden. Das Gutachten soll bis Herbst vorliegen.

Die meisten noch offenen Punkte der Unfallkasse und des Sicherheitsbeauftragten seien abgearbeitet, stellte der Vorsitzende fest.

Der Gemeinderat beschloss

einstimmig

folgende Anschaffungen und Vergabe:

1. „EMCO Rinnenrost Typ 723/25“ der Firma AquaTec Jünger GmbH zum Preis von 6.047,33 €.
2. Kärcher HDS 9/17-4 C mit automatischer Schlauchaufrollung der Firma Rieger zum Preis von 4.252,08 €.
3. Sandreinigung durch die Firma Sandmaster GmbH zum Preis von 1.154,30 €.

§ 17

**7. Annahme von Spenden und Sponsoring
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-015)**

Der Gemeinderat entscheidet gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg über die Annahme von Spenden und Sponsoring. Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Schechingen Spenden und Sponsoring in Höhe von insgesamt 5.260,20 € erhalten. Aus Gründen des Datenschutzes wird die Liste nur den Mitgliedern des Gemeinderats ausgehändigt.

Der Gemeinderat stimmte

einstimmig

der Annahme der in der beiliegenden Zusammenstellung enthaltenen Spenden und Sponsoring im Einzelnen zu.

§ 18

8. Zustimmung zu Bauvorhaben

8.1 Bauvorhaben: Bauantrag – Umnutzung Futterküche in Schweinestall (nachträgliche Genehmigung), Flst. 114/1, Hauptstraße (Sitzungsvorlage Nr. 2021-016)

Am 12.01.2021 hat eine Begehung mit den Anwohnern, den Vertretern der Geschäftsbereiche Landwirtschaft, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landratsamts sowie Mitgliedern des Gemeinderats zu diesem Bauvorhaben stattgefunden. Der Eigentümer habe zugesagt, die dabei besprochenen Punkte zu beachten. U. a. soll der bestehende Abluftkamin auf eine Höhe von mindestens 1,5 m über dem Gebäudedachfirst verlängert werden, um das ungehinderte Ausströmen der Stallabluft dauerhaft zu ermöglichen. Die anderen Punkte sind in Umsetzung. Deshalb sieht die Gemeindeverwaltung keine Bedenken bezüglich der nachträglichen Genehmigung.

Gemeinderat Dr. Thomas Maier wies auf die schwierige Situation der Nachbarn durch die Geruchsbelästigung – je nach Wetterlage – hin. Er bat darum, die vorgeschlagenen Maßnahmen konsequent umzusetzen. Gemeinderätin Inge Eßwein erkundigte sich nach einer vorhandenen Geruchsbelästigung auf der Terrasse der Gartenwirtschaft. Gemeinderat Bernd Nachtnebel hat diese noch nicht festgestellt. Zum Leben auf dem Dorf gehöre es dazu, dass Gerüche entstehen. Er bat darum bei Unklarheiten direkt mit dem Nachbarn in Kontakt zu treten.

Der Gemeinderat erteilte

m e h r h e i t l i c h mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung

sein Einvernehmen zu der Nutzungsänderung.

GRS 25.02.2021 Ö

§ 18

8. Zustimmung zu Bauvorhaben

**8.2 Bauvorhaben: Bauantrag – Errichtung Carport mit Geräteraum,
Flst. 707/13, Leinweiler Straße 16
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-017)**

Der geplante Carport liegt außerhalb des Baufensters. Die Zustimmungserklärung des Angrenzers Leinweiler Straße 14 liegt vor.

Der Gemeinderat erteilte

e i n s t i m m i g

sein Einvernehmen zum Bauvorhaben und stimmte den Befreiungen vom Bebauungsplan zu.

AZ: 632.21 Leinweiler Straße 16, Flst. 707/13

8. Zustimmung zu Bauvorhaben

8.3 Bauvorhaben: Bauantrag – Erstellung Doppelstabmattenzaun mit Sichtschutz und Höhe 1,60 m, Flst. 914/11, Kaiser-Friedrich-Straße 14 (Sitzungsvorlage Nr. 2021-018)

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Erstellung eines Doppelstabmattenzauns mit Sichtschutz mit einer Höhe von 1,60 m auf der bestehenden Mauer von 0,80 m, also einer Gesamthöhe von 2,40 m. Der Bebauungsplan sieht eine zulässige Höhe von 1,00 m vor. Die Errichtung des Zaunes habe eine nachhaltige Wirkung auf das Sichtfeld im Einmündungsbereich, stellte Bürgermeister Jenninger fest. Das Straßenverkehrsamt muss prüfen, ob eine Verkehrsgefährdung besteht.

Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier berichtete, dass das betreffende Grundstück und das Grundstück gegenüber den Gemeinderat in der Vergangenheit bereits beschäftigt habe. Bereits im Jahr 2008 wurden die Eigentümer angeschrieben und aufgefordert die bestehenden Hecken auf 1,00 m zurückzunehmen. Die Eigentümer sollten erneut angeschrieben werden.

Der Gemeinderat stimmte

m e h r h e i t l i c h mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung

den Befreiungen vom Bebauungsplan nicht zu.

GRS 25.02.2021 Ö

§ 18

8. Zustimmung zu Bauvorhaben

**8.4 Bauvorhaben: Bauantrag – Errichtung Carport und
Geräteraum, Flst. 1/8, Schloßgarten 5
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-019)**

Dieses Bauvorhaben wurde in der Gemeinderatssitzung am 21.01.2021 nichtöffentlich vorberaten. Es bestanden keine Einwände seitens des Gremiums.

Der geplante Carport liegt teilweise außerhalb des Baufensters. Die Angrenzer wurden informiert.

Der Gemeinderat erteilte

e i n s t i m m i g

sein Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben und stimmte den Befreiungen vom Bebauungsplan zu.

AZ: 632.21 Schloßgarten 5, Flst. 1/8

§ 18

8. Zustimmung zu Bauvorhaben

**8.5 Bauvorhaben: Bauantrag – Anbau und Umbau des
bestehenden Vereinsheim, Flst. 87/1,
Hirtenweg 10
(Sitzungsvorlage Nr. 2021-020)**

Beabsichtigt ist ein An- und Umbau des bestehenden Vereinsheims und umfasst die Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsraumes, die Erweiterung der bestehenden Terrassenüberdachung sowie den Anbau eines Kühl- und Lagerraumes. Ein bereits aufgestellter Container soll nachgenehmigt werden. Ein Teil des geplanten Anbaus liegt außerhalb des Baufensters.

Da sich das Bauvorhaben auf zwei Flurstücke bezieht muss zunächst eine Vereinigungsbaulast unterzeichnet werden. Das entsprechende Schriftstück hatte Bürgermeister Jenninger dabei, damit der Vereinsvorsitzende – welcher als Zuhörer anwesend war – dies direkt nach der Sitzung unterzeichnen konnte. Eine Prüfung durch das Baurechtsamt erfolgt noch.

Der Gemeinderat stimmte

e i n s t i m m i g

den Befreiungen des Bebauungsplanes zu.

9. Verschiedenes

9.1 Anschreiben an Grundstückseigentümer bebaubarer Grundstücke

Bürgermeister Stefan Jenninger setzte das Gremium davon in Kenntnis, dass alle Grundstückseigentümer potentiell bebaubarer Grundstücke von der Gemeindeverwaltung angeschrieben wurden. Aktuell liegen der Gemeinde 24 Bauplatzanfragen vor. Es gäbe innerörtlich durchaus Potential und man habe die Hoffnung, Baulücken schließen zu können. Bisher gab es jedoch leider noch keine Rückmeldungen mit Verkaufsbereitschaft, stellte der Vorsitzende fest.

9. Verschiedenes

9.2 Errichtung von E-Ladesäulen

Vor dem Bauhof werden zwei E-Ladesäulen durch die ODR errichtet. Es entstehen für die Gemeinde keine Kosten. Im Vorfeld wurden verschiedene andere Standorte geprüft, erwiesen sich jedoch als ungeeignet.

9. Verschiedenes

9.3 Schließung der Filiale der Kreissparkasse

Der Vorsitzende teilte mit, dass nach der Schließung der Filiale der Kreissparkasse dort kein Briefkasten für Überweisungen u. ä. mehr vorhanden ist. Dies wurde von mehreren Bürgern/innen kritisiert. Auf Nachfrage beim Vorstand der Kreissparkasse teilte dieser Herrn Bürgermeister Jenninger mit, dass dieser Service aus betriebswirtschaftlichen Gründen und aufgrund des geänderten Kundenverhaltens nicht mehr angeboten werden könnte. Die Kunden sollten sich an ihren Berater bei der KSK wenden, um individuelle Lösungen zu besprechen. Der Geldautomat soll hingegen langfristig am Standort erhalten bleiben.

9. Verschiedenes

9.4 Sachbeschädigung im Bereich Kulturforum / Gemeindehalle

Im Bereich Kulturforum / Gemeindehalle wurde von Unbekannten die Leuchte der Straßenlampe zerstört. Die Gemeinde hat dies zur Anzeige gebracht. Bürgermeister Jenninger bat mögliche Zeugen sich zu melden.

9. Verschiedenes

9.5 Zufahrtsschild Firma MOT

Das Zufahrtsschild zur Firma MOT im Gewerbegebiet Kappelfeld wird verlegt, damit die LKW möglichst über die Hohenstadter Straße und nicht mehr über den Kappelweg zufahren. Der Geschäftsführer Herr Dr. Scholl wird die Anfahrtsbeschreibung für die Lieferanten entsprechend anpassen lassen.

GRS 25.02.2021 Ö

§ 19

9. Verschiedenes

9.6 Anerkennungspraktikantin Kindergarten Regenbogenland

Ab 01.09.2021 wird Frau Neukamm im Kindergarten Regenbogenland als Anerkennungspraktikantin tätig sein.

AZ: 461.04

9. Verschiedenes

9.7 Eröffnung Schechinger Bücherschrank / Neue Dachrinne Waaghäusle

Am Waaghäusle wurde eine neue Dachrinne angebracht. Der Austausch sei dringend notwendig gewesen, erklärte der Vorsitzende.

Im Waaghäusle wurde der „Schechinger Bücherschrank“ eingerichtet. Dieser wurde vom Bauhof aus gespendetem Material gebaut. Der Bücherschrank wurde von der Schülerin Janina Ziegler im Zuge ihrer Seminararbeit initiiert und wird auch weiterhin von ihr betreut. Dies sei ein gutes Beispiel, wie junge Menschen sich in der Gemeinde einbringen können, stelle Bürgermeister Jenninger abschließend fest.